



Sonderschrauben Güldner – ein Unternehmen der Würth Gruppe

Umwelterklärung 2006

Für die Standorte Künzelsau und Niederstetten

Herausgeber:

Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG
Bahnhofstrasse 18
D-74653 Künzelsau

Tel.: (07940) 9155 - 0
Fax: (07940) 9155 - 60

E-mail: infos@queldner.com
Internet: www.queldner.com

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der Organisation	3
2	Qualitäts- und Umweltpolitik	4
3	Managementsystem	5
4	Organigramm	5
5	Verantwortlichkeiten	5
6	Wesentliche umweltrelevante Aspekte...	6
6.1	Direkte Umweltaspekte	6
6.2	Indirekte Umweltaspekte	6
7	Umweltprogramm	6
8	Ökobilanz	7
8.1	Energie	7
8.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7
8.3	Abfälle	7
8.4	Wasser/Abwasser	7
8.5	Emissionen	7
9	Fragebogen zur Umwelterklärung	8
9.1	Direkte Umweltauswirkungen wie ..	8
9.2	Indirekte Umweltauswirkungen wie	8
9.3	Organisatorische Aspekte wie	8
10	Gültigkeitserklärung	9

1 Beschreibung der Organisation

Die Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG wurde 1981 am Standort Künzelsau gegründet und liegt zentral im Gewerbegebiet Künzelsau direkt an der B19. Im Jahr 1996 wurde der zweite Standort, die Produktion, in Niederstetten im Industriegebiet Hohe Buche im Main-Tauber-Kreis aufgenommen.

Mit dem Spatenstich am 05.03.2007 wurde in der Niederstetten mit dem Bau eines neuen Firmengebäudes begonnen, das Ende 2007 bezogen werden soll.

CNC - Dreh und Frästeile, CNC-Langdrehteile, Achsen, Wellen, Spindeln und Sonderschrauben - hinter diesen Begriffen stehen eine Vielfalt an Produktions- und Herstellmethoden sowie Produkte von der Mikroschraube bis hin zum Verbindungsteil mit einem Stückgewicht von über 50 kg.

Unsere flexibel ausgerichtete, moderne Produktion, das Know-how und die solid gewachsenen Geschäftsbeziehungen zu unseren Kooperationspartnern machen uns zu Profis in Sachen Verbindungstechnik.

Und hier bieten wir als kompetenter Partner mit 34 Mitarbeitern auf einer Fläche von ca. 1500 m² nicht nur Universalität zur Deckung des individuellen Bedarfs, sondern auch bedarfsorientierte Logistikkösungen.

So fertigen wir, abhängig vom Produktionsverfahren, Losgrößen vom Einzelstück bis zur Standartserie.

Die langjährige Erfahrung in der Verarbeitung verschiedenster Werkstoffe und der Einsatz zukunftsorientierter Fertigungstechnologien - das sind unsere Stärken.

Als TÜV-geprüfter Bearbeiter von Werkstoffen nach AD - Merkblatt 2000 W0 / TRD 100, mit einem nach Druckgeräterichtlinie 97/23/EG Anhang 1, Absatz 4.3 eingeführten Qualitätssicherungssystem sowie der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 garantieren wir einen hohen Qualitätsstandard.

Das zertifizierte Qualitätsmanagement beginnt bei GÜLDNER mit der Prüfung des zu verarbeitenden Materials durch Spektralanalyse und zieht sich durch den gesamten Produktionsprozess bis zum Versand. Über unser CAQ-System werden alle Ergebnisse der Maßkontrolle sowie alle attributiven Merkmale, entsprechend der Prüfplanung und der anschließenden

Prüfdatenerfassung ermitteln. Die Auswertung ist in nahezu jeder Form möglich (z.B. Histogramm, SPC-Regelkarten, Fehlersammelkarte, SPC-Analyse).

Produkte

Drehteile sind unsere Stärke

Wir bieten höchste Präzision, vom einfachen Bolzen bis zum anspruchsvollen Zeichnungsteil, aus allen zerspanbaren Werkstoffen mit unterschiedlichen Bearbeitungen.

Material

Automatenstähle
korrosionsbeständige Stähle: A2, A4, A5, C3
legierte und unlegierte Stähle
Nickellegierungen: Hastelloy, Monel, usw.
warmfeste und kaltzähe Werkstoffe
ASTM-Werkstoffe
NE-Metalle: Messing, Bronze, Aluminium, Titan

Abnahmeprüfzeugnisse

Zeugnisse nach EN 10204 - 2.2, 3.1, 3.2
TÜV, GL oder Abnahme nach Ihrer Spezifikation und nach amtlichen Vorschriften, wie AD 2000-Merkblatt W0, W2, W7, W10, bzw. Druckgeräterichtlinie 97/23/EG Anhang 1, Absatz 4.3

Abmessungen

Durchmesser: 1-160 mm
Längen: bis 500 mm

Bearbeitung

gedreht, gefräst, geschliffen, gehont, poliert, geräumt, erodiert, verzahnt, wärmebehandelt, Gewinde gerollt, metrische Gewinde, britische/amerikanische Zollgewinde

Veredelung / Beschichtung

galvanisch veredelt, feuerverzinkt, Teflon, DARCOMET®, GEOMET®, DELTA SEAL, DELTA TONE, passiviert, thermisch entgratet, uvm.



2 Qualitäts- und Umweltpolitik

Die ständige Verbesserung der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen mit dem Ziel, den Erwartungen der Kunden zu entsprechen ist die wesentliche Voraussetzung, um das Wachstum des Unternehmens zu sichern und seinen Bestand und das Schaffen von Arbeitsplätzen zu garantieren. Darüber hinaus verpflichten wir uns, unsere Leistungen im Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern und Umweltbelastungen zu vermeiden bzw. wo immer möglich zu minimieren. Die Einhaltung der gesetzlichen Forderungen sehen wir als Mindeststandard an. Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich deshalb, an der Erfüllung dieses Anspruchs ständig und konsequent mitzuarbeiten. Insbesondere dienen folgende Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Unternehmenspolitik:

Management und Motivation

- Motivation aller Mitarbeiter des Unternehmens mit dem Ziel, zu verstehen, dass der Aufbruch zu einem positiven Umwelt- und Qualitätsbewusstsein nur von allen gemeinsam erreicht werden kann.
- Den Mitarbeitern helfen, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern.
- Durch das Bereitstellen von modernen und praxisnahen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen einen angemessenen Kompetenzgrad zu erreichen.
- Der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Umweltschutz betrifft alle Bereiche des Unternehmens. Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich deshalb, an der Erfüllung dieses Anspruchs ständig und konsequent mitzuarbeiten. Das Verantwortungsbewusstsein sowie die Motivation zum Umweltschutz werden in regelmäßigen Schulungen gefördert.

Prozesse

- Sicherstellen, dass aufgrund von Zielvorgaben, Aufgabenfestlegungen, Kundenforderungen und gesetzlichen/behördlichen Anforderungen gemäß Ablaufprozesse angepasst, eingeführt und aufrecht erhalten werden.
- Sicherstellen, dass Qualität und Umweltschutz in alle Arbeitsprozesse integriert ist.
- Aktivitäten, die einen Einfluss auf die Qualität und den Umweltschutz haben, werden in Verfahrensanweisungen schriftlich festgelegt.

- Sicherstellen, dass diese Verfahrensanweisungen bekannt, angewendet und effizient sind.
- Sicherstellen, dass den Kernprozessen messbare Kenngrößen zugeordnet werden mit denen die Wirksamkeit der Prozesse überwacht werden kann.
- Analyse von Prozessen durch regelmäßige Bewertung der zugeordneten Kenngrößen und/oder interne Audits.

Ziele und Mittel

- Führungskräfte auf allen Ebenen müssen mit den Mitarbeitern angemessene und mit den Unternehmenszielen übereinstimmende Vereinbarungen festlegen.
- Sicherstellen, dass diese Ziele den Mitarbeitern bekannt sind und Ihnen die notwendigen Mittel zur Realisierung zur Verfügung stellen.
- Die Umweltauswirkungen bestehender und zukünftiger Fertigungsverfahren werden auf ihre Umweltauswirkungen hin überprüft. Ziel muss hierbei eine konsequente Verringerung der im Prozess entstehenden Umweltbelastungen sein.

Kontinuierliche Verbesserung (KVP)

- Ständiges Verbessern der Arbeitsabläufe in allen Bereichen zur Sicherung und Erhöhung von Qualität, Umweltschutz und Produktivität.
- Förderung der Zusammenarbeit der Mitarbeiter aller Bereiche, um Probleme rechtzeitig zu erkennen und deren negative Auswirkungen zu vermeiden.
- Mit Lieferanten eine enge Zusammenarbeit pflegen, um ein kooperatives Kunden-Lieferanten Verhältnis zu garantieren.
- Ständiges Sammeln und Aufarbeiten von Informationen von Kunden mit dem Ziel, deren Erwartungen zu erfüllen.
- Fehler als Chance betrachten.
- In angemessener Frist, die Korrekturmaßnahmen realisieren.
- Durch jährliche interne Umwelt- und Qualitätsaudits stellen wir unseren Anspruch an den Umweltschutz und Qualität in allen Bereichen des Unternehmens sicher.

3 Managementsystem

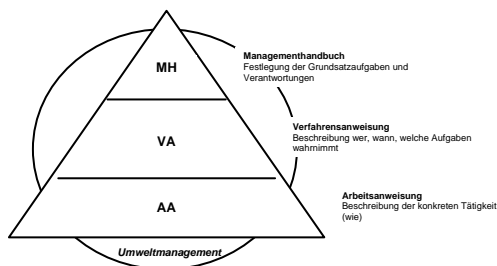
Die erste Umweltbetriebsprüfung fand im Zeitraum von Nov. 2005 bis März 2007 statt. Zur Überwachung und Lenkung unserer Prozesse und Verfahren wurde ein Managementsystem eingeführt, das den Bereich Qualität und Umwelt beinhaltet. Ein Notfallmanagement wurde in diesem Zusammenhang berücksichtigt.

Das Managementsystem ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert und nach EMAS III validiert. Die Verpflichtung zur Einhaltung aller einschlägigen Rechtsvorschriften sowie die kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Prozesse stehen dabei an erster Stelle.

Alle Mitarbeiter von Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG kennen das Managementsystem und werden regelmäßig über Änderungen informiert bzw. geschult. Die dokumentierte Grundlage für die täglichen Geschäftsprozesse stellen das Handbuch des Prozessmanagements, die Verfahrensanweisungen und die Arbeitsanweisungen.

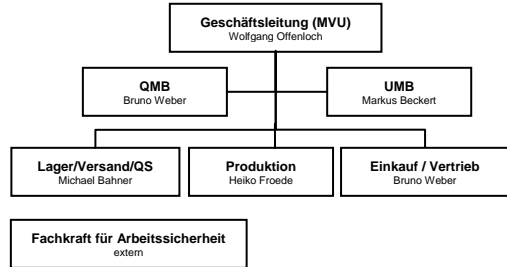
Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich unsere Qualitäts- und Umweltpolitik im Rahmen seines Aufgabenbereiches bestmöglich zu erfüllen. Die beschriebene Politik hängt an entsprechenden Stellen im Betrieb aus. Das betriebliche Vorschlagswesen erfolgt bei uns auf dem „kurzen Dienstweg“, um ein Höchstmaß an Effizienz zu erreichen.

Mehrmals im Jahr werden einzelne Betriebsbereiche, die durch das Managementsystem dokumentiert sind durch interne Audits überprüft. Notwendige Korrekturmaßnahmen werden festgelegt und umgesetzt. Darüber hinaus werden wir einmal im Jahr durch eine externe und unabhängige Stelle auditiert.



4 Organigramm

Die Firma Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG ist wie folgt organisiert:



5 Verantwortlichkeiten

Geschäftsleitung (MVU)

Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung des Managementsystems verantwortlich. Sie hat in einem regelmäßigen Review das System auf seine Wirksamkeit hin zu überprüfen.

Umweltmanagementbeauftragter (UMB)

Der UMB ist für die Weiterentwicklung und Kontrolle des Umweltmanagementsystems sowie für die Planung der internen Audits zuständig. Er ist Ansprechpartner für die Mitarbeiter in allen Fragen des Umwelt- und Arbeitsschutzes und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Umweltpolitik und der Aufstellung von Umweltzielen. Er berichtet der Geschäftsleitung über den Stand der Umsetzung von Umweltpolitik, -zielen und -programmen. Des Weiteren unterbreitet er Vorschläge über notwendige Anpassungs- und Korrekturmaßnahmen.

Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter sind in Ihrem Arbeitsbereich verpflichtet, die Umweltbelastungen Ihrer Tätigkeiten so gering wie möglich zu halten. Sie werden in regelmäßigen Schulungen über Änderungen und Neuerungen unterrichtet und sind für bestimmte Bereiche speziell unterwiesen.

6 Wesentliche umweltrelevante Aspekte

6.1 Direkte Umweltaspekte

Aufgrund der Tätigkeiten von Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG sind geringe Umweltauswirkungen unumgänglich. Dabei werden folgende Aspekte festgestellt:

Energieverbrauch

Der größte Anteil der direkten Umweltauswirkungen entsteht durch den Verbrauch von Energie, aufgeteilt in Heizöl, Treibstoffe für KFZ, Gas und Strom, hier speziell durch den Maschinenpark.

Abfälle

In den Bereichen Wareneingang, Lagerung, Versand und Verwaltung fallen hauptsächlich Altpapier, Kartonagen, Holz, Wertstoffe und normaler Hausmüll an. In der Produktion kommen zudem noch Metallspäne und gebrauchtes Kühlschmiermittel in wesentlichem Umfang dazu.

Wasser / Abwasser

Wasser bzw. Abwasser stellt für Güldner nur einen sehr kleinen Umweltaspekt dar, da sich der Wasserbrauch hauptsächlich auf den Bedarf von Sanitärwasser beschränkt. Abwässer entstehen ebenfalls nur in diesem Bereich. Der Wasserbedarf in der Produktion beläuft sich auf ca. 11 m³ pro Jahr. Ein Großteil des Wassers verdampft während des Produktionsprozesses, ein kleiner Teil wird als Abfall über ein zertifiziertes Recyclingunternehmen entsorgt.

Gefahrstoffe

Gefahrstoffe werden außer in der Produktion nur zu einem sehr geringen Anteil verwendet. In der Produktion konzentriert sich das Thema auf Kühlschmierstoffe, Öle und Reinigungsmittel. Hier wird in regelmäßigen Abständen geprüft, ob Gefahrstoffe durch weniger gefährliche Stoffe ersetzt werden oder komplett abgeschafft werden können.

6.2 Indirekte Umweltaspekte

Durch die Tätigkeit unserer Organisation gehen folgende indirekten Umweltauswirkungen aus:

Eingangsfrachten

Unsere Produkte gelangen hauptsächlich durch Logistikdienstleister zu uns. Aufgrund der Wirtschaftlichkeit

optimieren diese ihre Anlieferung so, dass möglichst ressourcenschonend gearbeitet wird.

è *Emission und Energie*

Ausgangsfrachten

Auch der eigene Versand erfolgt über diverse Logistikdienstleister, die in ihrem eigenen Interesse Ressourcenschonende Prozesse eingeführt haben.

è *Emission und Energie*

Zulieferer

Oberflächenbehandlungen, Härten bzw. Vergüten, kleinere Nacharbeiten sowie spezielle Teile vergeben wir an externe Partner. Zertifizierte Firmen werden hierbei unter Wahrung der Wirtschaftlichkeit bevorzugt berücksichtigt.

è *Ressourcen, Energie, Abfall, Emission*

Eingangsverpackung

Es wird versucht, möglichst viel der Eingangsverpackungen wieder zu verwenden. Nicht mehr zu verwendende Eingangsverpackungen werden entsprechend verwertet. Sofern möglich werden Mehrwegverpackungen verwendet.

è *Abfall*

7 Umweltprogramm

Das Managementsystem sieht die kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- bzw. Qualitätsleistung vor. Im Folgenden werden die Zielsetzungen für den Bereich Umwelt vorgestellt:

Der relative Stromverbrauch in Niederstetten (bezogen auf die Maschinenlaufzeit) soll um 3% durch organisatorische Maßnahmen gesenkt werden.

è **Mrz 2009**

Zusammenlegung der bisherigen beiden Standorte in einem neuen Werk zur Verbesserung der Betriebsabläufe. Investition: ca. 3,8 Mio. €

è **Dez 2007**

Einrichtung eines detaillierten Messnetzes für den Verbrauch von Wasser und Strom im Neubau.

è **Dez 2007**

Graphische monatliche Auswertung aller Energieverbräuche. Aufbau eines entsprechenden Reporting-Tools è **Feb 2008**

8 Ökobilanz

Um die Entwicklungen der umweltrelevanten Faktoren kennen und bewerten zu können, werden jährlich die festgelegten Daten ermittelt und in der Ökobilanz festgehalten. Dadurch kann negativen Veränderungen frühzeitig entgegen gewirkt werden.

8.1 Energie

Der Hauptverbraucher „Strom“ ist unser Maschinenpark in Niederstetten. Daneben wird Strom für Beleuchtung, EDV-Anlage, elektronische Flurförderzeuge und elektrische Kleingeräte benötigt. Heizöl für Heizzwecke im Verwaltungs- und Logistikgebäude in Künzelsau. Gas für Heizzwecke im Produktionsbereich in Niederstetten. Der steigende Energieverbrauch ist auf die steigende Ausbringungsmenge zurückzuführen.

	Bezeichnung	Einheit	2004	2005	2006	2007
2.1	Standort KÜN					
2.1.1	Strom	kWh	17.832	40.514	44.604	
2.1.2	Heizöl	Liter	6.615	7.584	4.297	
2.1.3	Kraftstoffe	Liter	12.041	11.813	12.652	
2.2	Standort Niederstetten					
2.2.1	Strom	kWh	---	151.494	234.493	
2.2.2	Gas	kWh	77.488	77.141	70.652	

8.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Ermittlung der Rohstoffe ist nur mit einem nicht vertretbaren Aufwand ermittelbar. Zudem wird der Materialeinsatz vom Kunden festgelegt, so dass hierauf keinerlei Einfluss besteht. Die Verbräuche der Hilfs- und Betriebsstoffe sind qualifizierte Schätzungen. Da sich am Standort Künzelsau lediglich Handel und Lager befinden wird für diesen Standort von einer Erfassung abgesehen.

	Bezeichnung	Einheit	2005	2006	2007
4.2	Standort Niederstetten				
4.2.1	Rohstoffe		---	---	
4.2.2	Hilfsstoffe				
4.2.2.4	Korrosionsschutz	l	5	5	
4.2.3	Betriebsstoffe				
4.2.2.1	Kühlschmiermittel	l	1.200	1.200	
4.2.2.2	Bearbeitungsöle	l	3.000	3.000	
4.2.2.3	Hydrauliköl	l	1.000	1.000	
4.2.3.1	Reinigungsmittel	l	25	25	

8.3 Abfälle

Abfall wird unterteilt in gefährlichen und nicht gefährlichen Abfall. Die Abfälle werden von entsprechenden Entsorgungsbetrieben fachgerecht entsorgt.

	Bezeichnung	Einheit	2005	2006	2007
6.1	Standort Künzelsau				
6.1.1	Menge (nicht gefährlich)	m³	18	18	
6.1.2	Menge (gefährlich)	m³	-	-	
6.2	Standort Niederstetten				
6.2.1	Menge (nicht gefährlich)	m³	30	30	
6.2.2	Menge (gefährlich)	m³	-	-	

8.4 Wasser/Abwasser

Wasser wird zum Großteil als Sanitärwasser benötigt. Nur ca. 11 m³ im Jahr werden in der Produktion wg. Verdunstungsverlusten verbraucht. Der entstehende Abfall durch altes Kühlschmiermittel wird sachgerecht von einem Fachbetrieb entsorgt. Somit kann unser Wasserverbrauch mit dem Abwasser gleichgesetzt werden. Der hohe Wasserverbrauch in Künzelsau im Jahr 2005 ist auf einen technischen Defekt zurückzuführen.

	Bezeichnung	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
3.1	Standort Künzelsau							
3.1	Stadtwasser	m³	130	95	140	311	163	
3.2	Standort Niederstetten							
3.2	Stadtwasser	m³	209	136	119	139	143	

8.5 Emissionen

Auf Basis der vorgehenden Zahlen wurde mit Hilfe von Umrechnungsfaktoren (Quelle: AG Energiebilanzen v.3.2.2000) die Gesamtemission an CO₂ ermittelt, die durch die Tätigkeit der Fa. Sonderschrauben Güldner entsteht. Im Jahr 2006 lag die Gesamtemission bei ca. 180 Tonnen CO₂.

	Bezeichnung	Einheit	Faktor	2004	2005	2006	2007
8.1	Standort Künzelsau						
8.1.1	CO ₂ -Emissionen aus Strom	kg	160	10.300	23.402	25.764	
8.1.2	CO ₂ -Emissionen aus Heizöl EL	kg	73,7	1.760	2.018	1.143	
8.1.3	CO ₂ -Emissionen aus Kraftstoffen	kg	73,6	3.199	3.139	3.362	
8.2	Standort Niederstetten						
8.2.1	CO ₂ -Emissionen aus Strom	kg	160	---	87.506	135.447	
8.2.2	CO ₂ -Emissionen aus Gas	kg	55	15.386	15.317	14.028	

Ihre Ansprechpartner:

Wolfgang Offenloch (Geschäftsführer)

Tel. (07940) 9155-14

Bruno Weber (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Tel. (07940) 9155-13

Markus Beckert (Umweltmanagementbeauftragter)

Tel. (07940) 9155-35

9 Fragebogen zur Umwelterklärung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir möchten auf diesem Wege erfahren, welche Themen und Inhalte wir in unserer Umwelterklärung ausführlicher darstellen sollten, um Ihren Interessen besser gerecht zu werden. Um ihre Anregungen bei der Erstellung unserer nächsten Umwelterklärung berücksichtigen zu können, senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte an uns zurück.

Zu welchen „interessierten Kreisen“ zählen Sie sich?

- a Anwohner / Bürger
- a Behörde / Verband
- a Kunde / Lieferant
- a Bildungsträger / Universität / FH / allg. Schule

Welche Themen sollten Ihrer Meinung nach in unserer nächsten Umwelterklärung ausführlicher dargestellt werden?

9.1 Direkte Umweltauswirkungen wie

- a Energie, Emissionen
- a Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- a Wasser, Abwasser
- a Abfall
- a Sonstiges: _____

9.2 Indirekte Umweltauswirkungen wie

- a Transport und Logistik
- a Kooperation mit Lieferanten und Kunden
- a Umweltschutz bei der Produktentwicklung
- a Sonstiges: _____

9.3 Organisatorische Aspekte wie

- a Mehr Beispiele zu unseren Umweltaktionen / Umweltzielen
- a Mehr Informationen zu unseren Produktionsverfahren
- a Ausführlichere Informationen zu unserem Notfallmanagement
- a Sonstiges: _____

Sind Sie an einem Erfahrungsaustausch in Sachen Umweltschutz interessiert?

- a Ja
- a Nein

Haben Sie in Ihrem Unternehmen / Ihrer Institution ein Umweltmanagementsystem eingerichtet?

- a Ja
- a Noch nicht
- a Trifft für mich nicht zu

Weitere Anregungen und Hinweise:

Absender:

Firma / Organisation _____
 Name _____
 Straße / Postfach _____
 Ort _____
 Telefon / Fax _____

10 Gültigkeitserklärung

Die TÜV SÜD Umweltgutachter GmbH, Zulassungsnummer DE-V-0209, hat die Standorte:

Künzelsau und Niederstetten

der Organisation

Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG

Bahnhofstrasse 18

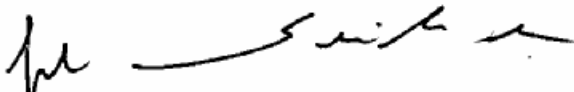
D-74653 Künzelsau

auf Einhaltung aller Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS-VO) in der Fassung vom 03.02.2006 geprüft und stellt hiermit die Übereinstimmung der ersten Umweltprüfung des Umweltmanagementsystems, der Umweltbetriebsprüfung und ihrer Ergebnisse sowie der Umwelterklärung mit den Anforderungen der Verordnung fest.

Hinweise auf Abweichungen von einschlägigen Rechtsvorschriften liegen nicht vor.

Die Daten und Informationen der Umwelterklärung der ***Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG*** geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder.

Künzelsau, den 22.03.2007



Gerd Seintsch
Umweltgutachter
DE-V-0146